

Berlin, 8. Juni 2020

Liebe Eltern,

das Elternschreiben der Senatsverwaltung vom 5. Juni 2020 kündigt die Erweiterung des Betreuungsbetriebs im Land Berlin ab dem 8. Juni 2020 an. Gleichzeitig wird eine Betreuung für alle Kinder, die einen Betreuungsvertrag haben, noch im Juni in Aussicht gestellt.

Die Erzieher*innen freuen sich sehr auf Ihre Kinder und darauf, ein Stückweit zu einer „neuen Normalität“ übergehen zu können. Aber diese nächsten Schritte müssen gut geplant sein.

Die Stufe 4 des erweiterten Notbetriebes (Kinder vor dem 9. Juni 2016 geboren und deren Geschwister) war frühzeitig angekündigt und wird ab dem 8. Juni 2020 in unseren Kitas gut umgesetzt werden können. Bitte beachten Sie auch, dass Kinder, die jetzt schon über viele Wochen nicht in der Kita waren, eventuell eine erneute Eingewöhnung benötigen.

Der weitere Prozess von der Notbetreuung zum eingeschränkten Betreuungsbetrieb wird nicht von heute auf Morgen umzusetzen sein. Es wird auch in all unseren Kitas unterschiedliche, neue Konzepte geben, die die Kinder, Sie und unsere Erzieher*innen wahrscheinlich für eine sehr lange Zeit begleiten werden.

In den kommenden Tagen werden wir in den Kitas die eingeschränkte Betreuung vorbereiten, so dass es auch zu Veränderungen in den derzeitigen Betreuungsgruppen kommen wird. Unser Augenmerk liegt hauptsächlich darauf, die Kinder wieder in den gewohnten Gruppenzusammensetzungen betreuen zu können, gleichzeitig müssen und wollen wir weiterhin die Vorgaben der Senatsverwaltung umsetzen.

Die Durchmischung der Gruppen soll nach wie vor nicht stattfinden, allerdings können Gruppengrößen neu definiert werden. Unsere Überlegungen gehen dahin, Einheiten zu bilden, denen feste Bezugserzieher*innen zugeteilt werden, die nur in diesen und nicht in anderen Einheiten eingesetzt werden.

Dieses Vorgehen bietet den Kindern, Ihnen als Eltern und unseren Mitarbeiter*innen Stabilität und verringert unter Umständen eine großflächige Ansteckung, die zu einer kompletten Kitaschließung wegen einer Quarantäneanordnung führen könnte.

Vorübergehend werden wir in einigen Kitas bei der Regelung der verkürzten Öffnungszeiten bleiben müssen, so wie es derzeit festgelegt ist. Durch die neue Einteilung der Gruppen und des Personals werden wir vorerst keine freien Ressourcen für die Randzeitenbetreuungen, die sogenannten Früh- und Spätdienste haben.

Auch wenn Kitareisen offiziell wieder möglich wären, bleiben wir bei unserer Entscheidung, dass die stornierten Reisen in diesem Jahr nicht stattfinden.

Die Kitaleitungen sind informiert, wie mit Versammlungen umzugehen ist. Da Elterngespräche nach wie vor vorrangig telefonisch geführt werden sollen, werden wir zunächst einmal Versammlungen mit den Elternvertreter*innen ermöglichen. Diese sollten nach der Betreuungszeit der Kinder und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandgebote stattfinden.

Bitte beachten Sie zur Sicherheit aller unbedingt das Abstandsgebot, besonders in den Bring- und Abholsituationen und tragen Sie bitte während dieser Zeit den Mund-Nasen-Schutz!

Wir wünschen uns, dass es in dieser „neue Normalität“ zwischen Ihnen, Ihren Kindern und unseren Beschäftigten weiterhin ein gutes, gemeinsames Miteinander gibt, mit dem Verständnis für die jeweilig anderen Situationen und individuellen Lebenslagen.

Bitte bleiben Sie alle weiterhin gesund.

Herzliche Grüße

Raik Busch und Sandra Stahl

Geschäftsleitung Kita-Eigenbetrieb SüdOst